

REDAKTION:
judex.oliver@trend.at
voss.vanessa@trend.at

START-UP

TREND
WIRTSCHAFT
ÖSTERREICH

Wir haben selbst hier wie ein Start-up begonnen“, erzählt Jürgen Lederer, Partner der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft **KPMG Austria**. Es war vor rund zweieinhalb Jahren, als gerade eine Reihe junger Berater Partner von KPMG wurden und die Idee entstand, das boomende Start-up-Umfeld unter der Marke Smart Start zu servicieren. Denn einerseits „begleiten wir ja seit jeher Unternehmensgründungen“, andererseits seien viele Unternehmen auf neue Ideen im Zuge der Digitalisierung angewiesen.

Am Anfang war es natürlich gar nicht so leicht, in der Branche Fuß zu fassen, erzählt KPMG-Manager Oliver Mavher: „Wir werden zwar überall geschätzt, aber die Skepsis gerade bei Jungunternehmen war recht groß, ob sie sich die große KPMG überhaupt leisten können.“

Inzwischen arbeitet KPMG Smart Start mit bis zu 35 Start-ups intensiv zusammen und hilft nicht nur bei der Gründung selbst und allen damit verbundenen steuerlichen Aspekten, sondern unterstützt die Gründer auch bei Förder- und Subventionsanträgen, bei der Buchhaltung und Lohnverrechnung, beim Businessplan, beim Account-



Partner für alle Fälle

Unter der Marke Smart Start unterstützt
KPMG junge Gründer auf ihrem Weg nach oben.

ting, aber auch beispielsweise bei der Suche nach Kooperations- und Finanzierungspartnern über das weltweite KPMG-Netzwerk. „Viele Mittelständler sehen es gerne, wenn wir mit jungen Unternehmen kommen, die neue Ideen präsentieren“, plaudert Lederer aus der Schule. Nicht selten entstehen dabei span-

nende neue Geschäftsbeziehungen, die auch zu innovativen gemeinsamen Produkten führen können.

In der Regel bleibt die KPMG dabei immer in der beratenden und miteinander vernetzenden Rolle, Beteiligungen erfolgen nur in ganz spezifischen Fällen, vor allem aus der IT-Beratung heraus.

JÜRGEN LEDERER (R.), OLIVER MAVHER. Das „KPMG Smart Start“-Team ist höchst erfolgreich.

Das Ziel sei auch kein kurzfristiger Umsatz, „sondern wir wollen die Start-ups auf ihrem Wachstumsweg begleiten“, so Lederer. Mit günstiger Beratung zu Beginn tritt das Start-Smart-Team quasi in Vorleistung und erhofft sich eine langfristige Kooperation im weiteren Lebenszyklus der Start-ups.

Inzwischen ist die KPMG Austria Partner beim Wiener Start-up-Zentrum **WeXelerate**, weiters von **startup300** im Rahmen des Linzer Start-up-Campus **factory300**, von trend beim Start-up-Wettbewerb **trend@venture** sowie beim paneuropäischen Investorennetzwerk **European Super Angel Club (EASC)**. Dieser hat erst kürzlich dem Wiener Start-up **kompany** zu einem Millioneninvestment verholfen. Das Unternehmen bietet gegen Gebühr Zugang zu amtlichen Handelsregisterinformationen in mehr als 150 Ländern. Gründer Russell Perry war jedenfalls von der Professionalität bei dem Deal begeistert: „Die KPMG hat auf Seiten des ESAC ein enormes Know-how und Verständnis für unser Geschäftsmodell eingebracht und nicht nur eine Expertise anhand einer Excel-Liste abgeben.“ DEX